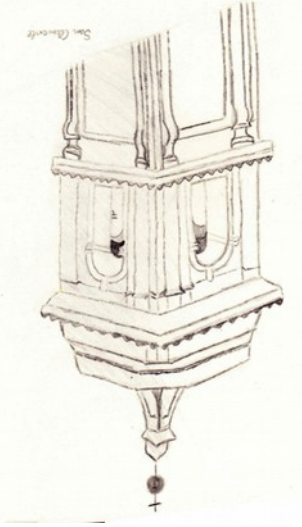


St. Clemente



„Für mich war die Reise eine sehr gute Erfahrung. Ich habe viel gelernt und im ganzen hats echt Spaß gemacht“

Tamara

„Ich habe mich selbst als sehr lehrfreudig bei den meisten Sachen erlebt, vor allem beim Zeichnen habe ich mich für mein Niveau sehr angestrengt, um schöne Bilder entstehen zu lassen.“

Tim

STIMMEN



Fiona

Wir schön es doch hier ist. Wunderbares Wetter, die Menschen sind gut gelaunt und alles geht seinen gewöhnlichen Weg. Da möchte ich doch gar nicht an die Rückreise denken, die er hier in Rom. Archäologie? Philosophie? oder Geographie? schlichte?

Am Piazza Navona in Rom schlendert ein junger Mann an uns vorbei. Ich schätze ihn auf etwa 23 Jahre. Vielleicht studiert er hier in Rom. Archäologie? Philosophie? oder Geographie? schlichte?

Er hat seinen grau-rosanen Hund dabei. Wir erholen uns gerade von den vielen Eindrücken und essen das weltberühmte Eis. Der „Hund-Student“ guckt hoch, grinst und grüßelt uns: „Buongiorno!“

„Ah, si buongiorno“ antworten wir.

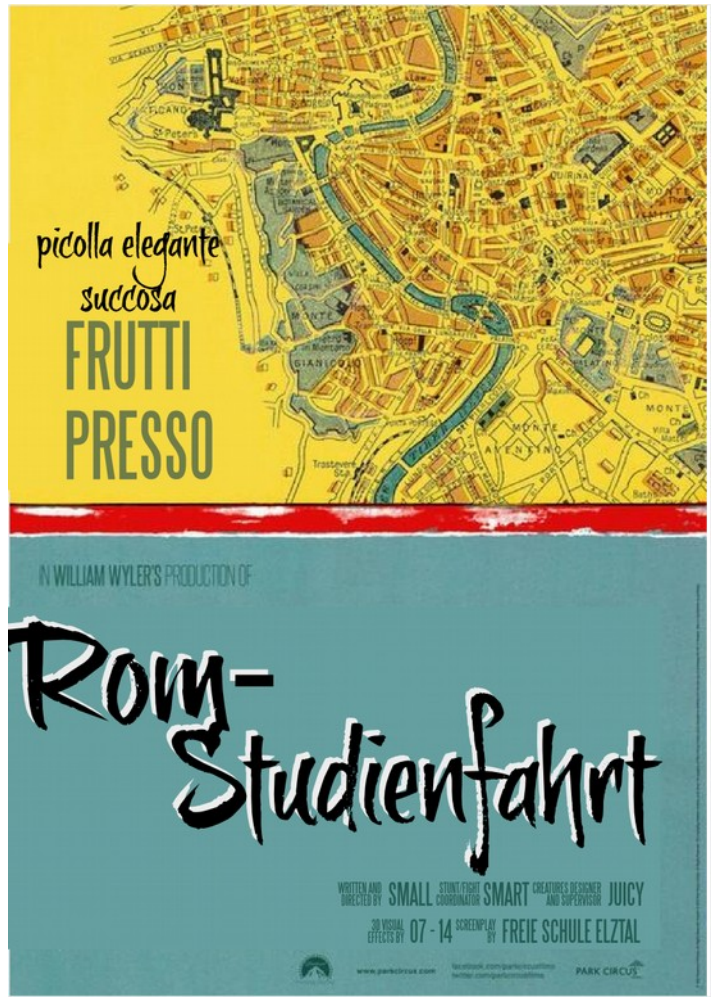
bleiben?

nicht noch ein bisschen hier- Ach, bella Italia. Kann ich Das ist ein Hausschwanz! und ziemlich borstiges Fell. sen-Nase, einen Ringelschwanz hat der Hund eine Steckdose stehen geliebt ist. Allerdings Hund von unserem Studenten stehe, bemerke ich, dass der von den Fingern lecke und auf- Als ich mir das restliche Eis Deutschen.

ANEKDOTE



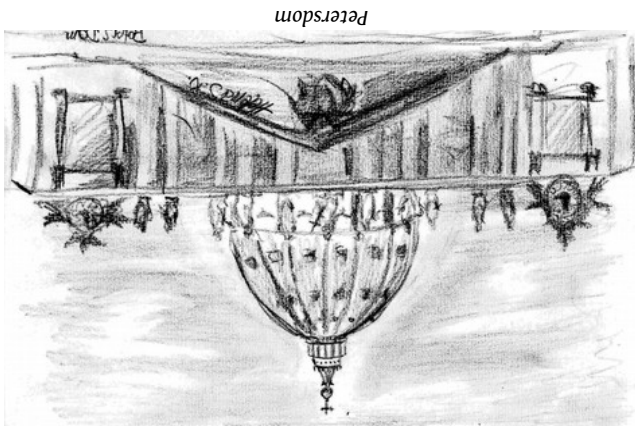
QUARTALSFEIER SOMMER 2014 RESTORED AND BACK IN CINEMAS



Helena

Ich hatte keine großen Vorstellungen für eine Woche nach Rom. Auf dieser Studienreise sollten wir einen kleinen Einblick in die Geschichte, aber vor allem in die Kultur Roms bekommen. Eine irrsinnige Vorstellung bei der Fülle, die uns dort standen welche aus Zeiten der Bauern aus dem 1. Jahrhundert aufeinander standen. Neben alle Attraktionen, die wir uns ansahen fand ich sehr ein-drücklich!

RÜCKBLICK



Petersdom

HORST & ATZE

Sach ma Horste, hier, hilf ma. „Europä’sche Hauptstadt mit vier Buchstaben..“

Oschlo
...
Nei.. hat ja sechse.
Nee Horste, passt nich. R am Anfang, A am Ende.
Weischt Atze nerv nich, ich muss Koffer packen. Hauptstadt mit R, tss.
Awa, schon widder. Wo jehts diesmal? BALIN AGAIN! Weltmeisterhauptstadt?
Nei, mia begeben uns auf eine schöngeistige Kulturreise zu den Wurzeln unserer Zivilisation.
Wie jezze? Kaltscher Trävelling wis Deutsche Bahn?
Mann Atze. Nei, nich Deutsche Bahn! Mia fliegen!
Nach Rom.
Ah, bella italia – Dolce vita. Vespa, Fiat, la Crema...
Guzzi, Lambo, Amaretto, jo jo ... Aber sach

ma jetzt - die Hauptstadt?
Ja? Ist die Hauptstadt.
Nee, hia in det Kreuzwort, vier Buchstaben, R und A.
Ach Atze. Roma Antiqua. Die ganzen alten VHS-Kassetten von Tante Klara.
Kirk Douglas - „Spartakus“ - Kolloseum.
Peter Ustinov - „Quo Vadis“ - Via Appia.
Charlton Heston...
Jaa, jaa, jaa. Horscht, du Plaudertasche. ROMA! Guck! ROMA! R-O-M-A.
...
Häh?
...
„Stacheltier 4 Buchstaben“ mit O?
Zeig.
Nei, nei. Stacheltier ist IGEL. Hauptstadt ist RIGA, mein Freund.

d’ObschtPRESS

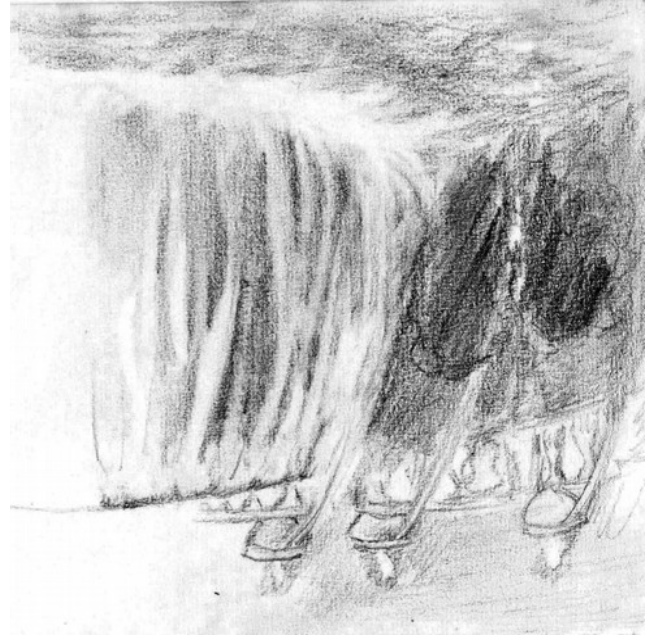
Informationen zur Oberstufe der Freien Schule Elztal, auch unter www.freieschuleelztal.de

Elisia

Wir lernten viel dazu, nicht nur geschichtliches oder künstlerisches, sondern auch, sich allein oder zu zweit in der fremden Stadt zurecht zu finden. Es waren tolle Erfahrungen dabei.“

„Die Reise an sich war wirklich sehr schön. Das Unbekannte und völlig andere zu entdecken machte große Freude.“

Villa d’Este



LETZTE WORTE

„Anderer Orten muß man das Bedeutende aufsuchen, hier werden wir davon überdrängt und überfüllt. Wie man geht und steht, zeigt sich ein landschaftliches Bild aller Art und Weise, Paläste und Ruinen, Gärten und Wildnis, Fernen und Engen, Häuschen, Ställe, Triumphbögen und Säulen, oft alles zusammen so nah, daß es auf ein Blatt gebracht werden könnte. Man müßte mit tausend Griffeln schreiben, was soll hier eine Feder! und dann ist man abends müde und erschöpft vom Schauen und Stauen.“

J. W. v. Goethe, 1786

„Übermorgen werden wir Rom verlassen. Wir tun es mit dem Gefühl, nur einen Zacken vom Baumkuchen, allerdings wohl die vorstehendste, braunste und schmackhafteste Stelle genossen zu haben. An Fleiss und Eifer haben wir es nicht fehlen lassen, aber der Stoff ist endlos.“

T. Fontane

„Rom hat gesprochen, der Fall ist beendet.“

Augustinus von Hippo

ALLERLETZTE WORTE

„Ich habe fertig.“
G. Trappatoni

Auch die 10. und 12. Klasse haben erfolgreich ihre Abschlussprüfungen absolviert.

Die zufriedenstellenden bis sehr guten Ergebnisse ermöglichen allen Schülern, die von ihnen angestrebten weiteren Wege zu verfolgen.

Berufsausbildungen, Besuche weiterführender Schulen, Freiwilligendienste oder Reisen gehören dazu.

Insbesondere werden in diesem Jahr erstmals zwei Schüler der 12. Klasse direkt in die einjährige Abiturklasse der Freiburger Waldorfschulen wechseln.

Allen Schülern wünschen wir auf ihren Wegen alles Gute.

Alle anderen haben vorerst letzte Gelegenheit die 12. Klasse am Samstagabend in ihrem Rückblick zu erleben, sowie die 10. Klasse in ihrem Theaterprojekt am Montagabend.